

# Bänke setzen Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Eine orangefarbene Sitzgelegenheit wird in jedem der vier Stadtbezirke aufgestellt. Passend dazu gibt es eine Social-Media-Aktion

Vier orangefarbene Bänke sollen in den Stadtbezirken künftig ein offensichtlich sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen setzen. Das Projekt des Büros für Gleichstellung und Vielfalt der Stadt Herne wurde jetzt am Wanner Rathaus vorgestellt.

Gewalt gegen Frauen sei nach wie vor ein weltweites Problem, das auch vor Herne nicht Halt mache, so die Stadt in einer Mitteilung. „Etwa 300 Fälle häuslicher Gewalt pro Jahr haben wir in unserer Stadt zu verzeichnen“, so die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herne Cordelia Neige. „Wir wollen für das Thema sensibilisieren, das immer noch in der Dunkelzone ist. Mit den

orangefarbenen Bänken setzen wir ein sichtbares Signal: Gewalt hat in unserer Gesellschaft keinen Platz.“ „Das ist eine sehr gute und gelungene Aktion“: Das betonte Stadträtin Stephanie Jordan, die den zentralen und stark frequentierten Standort hervorhob. Die Bänke sol-

len nicht nur ein Symbol der Solidarität und Aufmerksamkeit sein, sondern auch als Orte der Begegnung und Information dienen. Jede Bank, so die Stadt, sei mit einer Tafel versehen. Diese wiesen auf die Hilfsangebote im Stadtgebiet und auf das Hilfetelefon gegen Gewalt an Frau-

en unter der kostenfreien Telefonnummer 116 016 hin.

Letzteres sei rund um die Uhr erreichbar und biete Beratung in 18 Sprachen. Über einen QR-Code gebe es weiterführende Informationen zum Thema Gewalt gegen Frauen. Er führe zur Webseite des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt: [haeusliche-gewalt-herne.de](http://haeusliche-gewalt-herne.de).

Weitere Standorte der Bänke, die Dank der tatkräftigen Unterstützung des Fachbereichs Stadtgrün umgestaltet worden seien, befinden sich in Herne-Mitte vor dem Herner Rathaus, im Stadtbezirk Eickel am St.-Jörgen-Platz (Marktplatz) und in Sodingen an der Mont-Cenis-Straße/Kantstraße. Die Aufstellung er-

folge in diesen Tagen. Die Aktion, so die Stadt, würden aus Fördermitteln des Landes finanziert. Die Farbe Orange sei bewusst gewählt worden, da sie international als Symbol für eine gewaltfreie Zukunft gelte.

Nicht zuletzt gibt es auch eine Social-Media-Aktion: Das Rathaus ruft Bürgerinnen und Bürger auf, sich zu solidarisieren. Dafür könnten sie ein Foto auf der Bank machen und es dem Büro für Gleichstellung und Vielfalt per E-Mail an [gleichstellung-vielfalt@herne.de](mailto:gleichstellung-vielfalt@herne.de) schicken. Die Bilder sollen dann auf den Social-Media-Kanälen Instagram und Facebook des Büros für Gleichstellung und Vielfalt veröffentlicht werden.

**Am Wanner Rathaus wurde jetzt die erste Bank aufgestellt. In jedem Stadtbezirk soll es eine geben.** THOMAS SCHMIDT / STADT

